

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 - Aufgabenbezogene Personalanalyse -

FB 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz

**Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz
am 15.05.2018**

Hintergrund

- In der Zeit von **September 2015 bis Dezember 2016** hat die GPA NRW eine **überörtliche Prüfung** des Kreises Unna durchgeführt.
- Das Ergebnis wurde dem Kreis Unna in Form von insgesamt **sieben Prüfberichten** zugeleitet. Die Berichte stehen den Mitgliedern des Kreistags als Anlage **zur Drucksache 136/17** zur Verfügung.
- Das nach der Gemeindeordnung vorgesehene formelle Verfahren endet mit der **Unterrichtung des Kreistags** über die **wesentlichen Inhalte** der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Die relevanten Prüfungsergebnisse werden in den zuständigen Fachausschüssen **vorberaten**.

Hintergrund

- Einer der sieben Prüfberichte ist die **aufgabenbezogene Personalanalyse**, in der die Prüfungsanstalt alle Aufgaben einer Kreisverwaltung darstellt und das Personal diesen Aufgaben zuordnet.
- Diese Aufgaben wurden insgesamt **130** vorab definierten **Aufgabenblöcken** zugeordnet.
- Es wurden weitere Daten wie z.B. Fallzahlen, Flächendaten, etc. erfasst, wenn möglich, Kennzahlen anhand aufwandsprägender Merkmale gebildet und zusätzliche Informationen erfragt (Aufgabenwahrnehmung durch bzw. für Dritte, Unterschiede in der Aufgabenstruktur).

Methodik

- Als Ausgangsbasis für die Analyse stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum **30. Juni 2014** zur Verfügung.
 - Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen hat die GPA NRW hier die einzelnen Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene betrachtet.
 - Keine Bewertung der unterschiedlichen Standards oder der von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen.
- Der Vergleich ersetzt kein analytisches Stellenbemessungsverfahren. Es sind die jeweiligen regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

Ziel

Ziel ist es,

- einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten
- und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen, um den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen

FB 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz | Aufgabenblöcke

- Die im Fachbereich zu erledigenden Aufgaben wurden folgenden Aufgabenblöcken zugeordnet:
 - 102 Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
 - 103 Kinder- und Jugendärztliche Dienste
 - 104 Gutachten
 - 105 Sozialpsychiatrischer Dienst
 - 106 Infektionsschutz und Umwelthygiene
 - 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung
 - 36 Amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung
 - 37 Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen
 - 38 Tierschutz und sonstige Aufgaben
 - 39 Tierarzneimittel und Futtermittel

FB 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz | Ergebnisse

- Während sich die Ergebnisse der einzelnen Aufgabenblöcke überwiegend unauffällig zeigen, werden aus Verwaltungssicht Auffälligkeiten im Aufgabenblock „**Gesundheitsförderung, -planung und -koordination**“ festgestellt.
- Auch die CDU-Fraktion erkannte Auffälligkeiten in dem o.a. Aufgabenblock und richtete die nachfolgend aufgeführte Frage an die Verwaltung. Eine weitere Frage wurde zu einem Pauschalbetrag im Aufgabenblock „**Kinder- und Jugend-ärztliche Dienste**“ gestellt.

FB 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz | Ergebnisse

Aufgabenblock 102 – Gesundheitsförderung, -planung, -koordination

Frage der CDU-Fraktion:

Warum benötigt der Kreis Unna 18,12 Vollzeitstellen (Mittelwert 9,32) für die Aufgabenerledigung?

Aufgabenblock	Personal	Ergebnis UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Gesundheitsförderung, -planung, -koordination	VZ-Stellen im Aufgabenblock	18,12	2,25	33,50	9,32	8,08

FB 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz | Ergebnisse

- unterschiedliche **Strukturen** in den einzelnen Gesundheitsbehörden
- Bindung von Personal in der **Verwaltung** der verschiedenen **Standorte** Bergkamen, Lünen, Schwerte und Unna (2,57 Stellen)
- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) (3,69 Stellen)
- Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (2,96 Stellen)
- ohne die o.a. Stellenanteile liegt die Personalausstattung knapp am Mittelwert

FB 53 Gesundheit und Verbraucherschutz | Ergebnisse

Aufgabenblock 103 – Kinder- und Jugendärztliche Dienste

Frage der CDU-Fraktion:

Woraus ergibt sich der Pauschalbetrag i.H.v. 64.700 €?

Drittfinanzierung (Art und Umfang)	
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	64.700

- Aufgrund einer vertraglichen Regelung, die bereits seit 15 Jahren besteht, fördern die Krankenkassen 50 % der Personalkosten für 1,5 Stellen der Prophylaxehelferinnen.

FB 53 Gesundheit und Verbraucherschutz | Fazit

- Im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz wurden insgesamt **10 Aufgabenblöcke** begutachtet.
- Bis auf den Aufgabenblock „**Gesundheitsförderung, -planung und -koordination**“ befindet sich die Personalausstattung interkommunal auf durchschnittlichem Niveau.
- Prägnante Abweichungen sind ansonsten im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz nicht zu verzeichnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!